

HANSJÖRG HAAS

PFLANZENSCHNITT

So bleibt der Garten in Form

PFLANZENRATGEBER

G|U



Mit kostenloser App für
noch mehr Gartenspaß

INHALT

4 SCHNITT-PRAXIS

- 5 Der richtige Schnitt hält Gehölze fit
- 5 Jedes Gehölz hat seinen Rhythmus
- 6 Der Saftdruck steuert das Wachstum
- 6 Wie ein Schnitt im Frühjahr wirkt
- 7 Der Saftdruck steigt nach oben
- 7 Veredelte Gehölze
- 8 Das Alter der Triebe und Triebformen
- 8 Wuchsform: vom Baum zum Strauch
- 9 Lang- und Kurztriebe
- 9 Info: Welches Holz blüht am schönsten?
- 10 Schnittformen und Schnittführung
- 10 Einkürzen: starker Austrieb
- 10 Umlenken: schwacher Austrieb
- 10 Verschlanken und Auslichten
- 11 Die richtige Schnittführung
- 11 Wie die Wundheilung funktioniert
- 12 Auf Schnittzeiten achten
- 12 Nicht vor Januar schneiden
- 12 Wie oft schneiden?
- 13 Frühjahrsschnitt
- 13 Nach der Blüte schneiden
- 13 Sommerschnitt
- 14 Für jedes Alter der richtige Schnitt
- 14 Für einen guten Start: der Pflanzschnitt
- 14 In Form mit dem Erziehungschnitt
- 14 Vital durch den Erhaltungschnitt
- 15 Verjüngungschnitt



- 18 So korrigieren Sie Schnittfehler
- 18 Zu häufiges Einkürzen
- 18 Radikales Kappen
- 19 Eintrocknende Triebstumpen
- 19 Instabile Schlitzäste
- 19 Lästige Wildtriebe

20 PFLANZEN-PORTRÄTS

- 22 Zier- und Obstgehölze schneiden
- 22 **Ziergehölze**
 - Spiräe, Forsythie, Felsenbirne, Zaubernuss, Flieder, Zierapfel, Ballhortensie, Rispenthortensie, Eichblattthortensie, Kletterhortensie, Sommerflieder, Hibiskus, Lavendel, Gewürzsalbei, Bartblume, Thuja, Rhododendron, Buchs, Beetrose, Edelrose, Rosen-Hochstämmchen, Strauchrose, Ramblerrose, Kletterrose
- 40 **Kletterpflanzen**
 - Blauregen, Clematis, Efeu, Wilder Wein, Geißblatt

46 Obstgehölze

Apfelbaum: Rundkrone,
Apfelbaum: Spindel,
Apfelbaum: Spalier,
Apfelbaum: Säulenbaum,
Birne: Spindel, Zwetschge & Co.,
Süßkirsche, Pfirsich & Co.,
Sauerkirsche, Himbeere,
Brombeere, Rote Johannisbeere,
Stachelbeere, Weinrebe, Kiwi

EXTRAS

- 16 Special: Hecken schneiden
- 58 Schnittkalender
- 60 Register
- 62 Service
- 64 Impressum
- 64 GU-Leserservice

Umschlagklappen:

Der richtige Schnitt
Die 8 Goldenen Regeln
für den Pflanzenschnitt
Wichtige Werkzeuge



DIE GU-QUALITÄTS- GARANTIE

Wir möchten Ihnen mit den Informationen und Anregungen in diesem Buch das Leben erleichtern und Sie inspirieren, Neues auszuprobieren. Bei jedem unserer Produkte achten wir auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt, Optik und Ausstattung. Alle Informationen werden von unseren Autoren und unserer Fachredaktion sorgfältig ausgewählt und mehrfach geprüft. Deshalb bieten wir Ihnen eine 100%ige Qualitätsgarantie.

Darauf können Sie sich verlassen:

Wir legen Wert auf einen nachhaltigen Umgang mit der Natur im eigenen Garten. Wir garantieren, dass:

- alle Anleitungen und Tipps von Experten in der Praxis geprüft und
- durch klar verständliche Texte und Illustrationen einfach umsetzbar sind.

Wir möchten für Sie immer besser werden:

Sollten wir mit diesem Buch Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Nehmen Sie einfach Kontakt zu unserem Leserservice auf. Sie erhalten von uns kostenlos einen Ratgeber zum gleichen oder ähnlichen Thema. Die Kontaktdaten unseres Leserservice finden Sie am Ende dieses Buches.

GRÄFE UND UNZER VERLAG

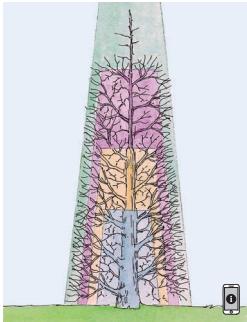
Der erste Ratgeberverlag – seit 1722.

Hecken schneiden

Formale Hecken sind architektonische Elemente, die Spannung in den Garten bringen. Dafür eignen sich langlebige Gehölze, die einen regelmäßigen Schnitt gut vertragen. Hecken schneidet man am besten zwischen Ende März und Juli in bewölkten Perioden, damit Blätter oder Nadeln keinen Sonnenbrand bekommen. Achten Sie beim Pflanzen von Hecken immer auf ausreichende Grenzabstände.

Pflanzschnitt

Laubgehölzhecken schneiden Sie im Frühjahr nach der Pflanzung stark zurück. Dadurch entsteht ein



Saftstau an den Schnittstellen, der Jahre anhalten kann und die Wuchskraft der unterhalb stehenden Triebe dauerhaft anregt (→ Seite 6/7). Nadelgehölzhecken kürzen Sie nach dem Pflanzen zurückhaltender ein. Schneiden Sie die Seitentriebe nur leicht in Form und kürzen Sie die Mitteltriebe um 5–10 cm auf eine Höhe ein.

Erziehungsschnitt

In den ersten Jahren schneidet man die gewünschte Heckenform in kleinem Maßstab vor und vergrößert sie von Jahr zu Jahr. Das Geheimnis einer dichten Hecke liegt in der starken Verzweigung. Fördern Sie diese in den ersten zwei bis drei Jahren jährlich durch mehrmaliges Einkürzen. Ist die Endgröße erreicht, genügt meist ein jährlicher Sommerschnitt.

Verjüngungsschnitt

Überalterte Laubgehölz- oder Eibenhecken kann man verjüngen. Laubgehölzhecken wie Hainbuche schneiden Sie im Frühjahr auf ein Viertel der vorgeesehenen Endhöhe zurück und bauen sie schrittweise wieder auf. Bei Eibe oder Laubgehölzen mit dicken Stämmen verjüngen Sie über drei Jahre. Im ersten Jahr kürzen Sie im späten Frühjahr eine Seite bis fast zu den senkrechten Gerüsttrieben ein. Im zweiten Jahr schneiden Sie die Oberseite auf 50 cm unter der gewünschten Endhöhe zurück. Im dritten Jahr kürzen Sie die zweite Seitenfläche ein und bauen die Hecke in Stufen wieder auf.

Legen Sie die Form einer Hecke von Anfang an fest, und bauen Sie sie in Stufen Jahr um Jahr ein Stück weiter auf.



HECKE IN KLASSISCHER

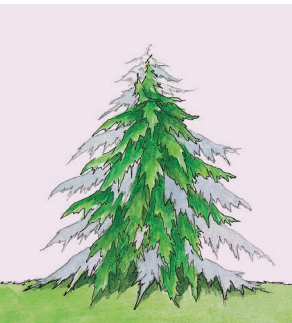
TRAPEZFORM Diese Hainbuchenhecke wurde in den ersten Jahren mehrmals jährlich geschnitten, also eingekürzt. Dadurch haben sich im Innern viele Verzweigungen gebildet, die bewirken, dass auch die unteren Bereiche zuverlässig dicht bleiben. Wächst eine so geformte Hecke stark, schneidet man sie zweimal jährlich. Bei älteren Hecken oder solchen, die moderat wachsen, reicht ein jährlicher Schnitt im Sommer meist aus.

HECKEN VERJÜNGEN Beim Verjüngungsschnitt wird eine Laubgehölz- oder Eibenhecke stark eingekürzt und mit jungen, dünnen Trieben wieder aufgebaut. Das hat den Vorteil, dass später keine dicken Triebe das Schneiden behindern. In der ersten Stufe der Verjüngung wird eine Seite der Eibenhecke bis an die Gerüsttriebe zurückgeschnitten. Im zweiten und dritten Jahr folgen die Ober- und Rückseite. Dann wird neu aufgebaut.



THUJAHECKEN VERJÜNGEN Hecken aus Thuja oder Scheinzypresse treiben bei einem Schnitt nur im benadelten Bereich zuverlässig wieder aus. Schneidet man sie ins alte Holz zurück, trocknen die Seitentriebe oder Stumpen ein und bleiben dauerhaft kahl.





Thuja-Arten und -Sorten

Thuja



WUCHS je nach Sorte kugelig bis säulenförmig
HÖHE 0,6–15 m | **BLÜTEZEIT** April–Mai

Die meisten Thuja-Sorten bilden dichte, mehrstämmige Gehölze. Einige wachsen gedrunken, andere eher säulenförmig. Alle treiben aus unbenadelten Trieben nicht mehr aus. Bevor diese Gehölze daher zu groß werden, ist ein Schnitt zu empfehlen, am besten zwischen Mai und Ende Juli. Meiden Sie jedoch heiße und sonnige Perioden. Wichtig: Der Schnitt muss immer die natürliche Wuchsform respektieren. Schneiden Sie die Pflanze aber von Anfang an in Form, auch wenn sie die gewünschte Größe erst in drei bis fünf Jahren erreichen wird.



Erhaltungsschnitt Lenken Sie die längsten Triebe im Frühsommer im Innern des Gehölzes auf kürzere, benadelte Seitentriebe um. Die Schnittstelle sollte von außen nicht sichtbar sein. Kegel- oder pyramidenförmige Sorten sollten nach oben hin schlanker werden. Bei kugelförmigen fördern Sie gleichmäßige Rundungen. Bei ausgesprochen schlanken Säulenformen (→ Abb. rechts) konkurrieren oft mehrere Mitteltriebe miteinander. Sie sind nur einseitig benadelt und kippen oft auseinander. Lenken Sie frühzeitig außen wachsende Gerüsttriebe auf einen tiefer stehenden Seitentrieb um. Müssen Sie mehrere Triebe umleiten, lenken Sie sie in Stufen um, damit sich ein natürlicheres Bild ergibt. Ein bis zwei Triebe in der Mitte lassen Sie höher stehen. Waagrecht überhängende Seitentriebe lenken Sie auf aufrechte Seitentriebe im Gehölzinnern um.



Rhododendron-Arten und -Sorten

Rhododendron



WUCHS breit buschig bis kugelig
HÖHE 0,5–5 m | **BLÜTEZEIT** Mai–Juni

Rhododendren bilden meist markante, raumfüllende Sträucher, nur wenige Sorten behalten über die Jahre einen gedrunkenen Wuchs. Fast alle benötigen einen sauren, durchlässigen, humosen und sommerfeuchten Boden, verbunden mit Luftfeuchtigkeit. Unter dem Namen 'Inkarho' sind Sorten im Handel, die einen gewissen Kalkgehalt tolerieren. Rhododendren blühen im Frühjahr an den Endknospen einjähriger Lang- und Kurztriebe. Solange sie nicht verkahlen oder vergreisen, ist kaum ein Schnitt nötig. Übrigens: Auch die nah verwandten

Azaleen (*Azalea*-Arten und -Sorten) schneiden Sie wie Rhododendron.

Erhaltungsschnitt Rhododendren wachsen meist über lange Zeit kompakt. Doch hin und wieder schießen einzelne, von unten her verkahlende Triebe über den Strauch hinaus und lassen ihn sparrig aussehen. Lenken Sie solche Triebe – am besten schon vor der Blüte – auf kürzere Seitentriebe im Innern des Strauchs um. Lassen Sie dabei etwa 5 cm lange Zapfen stehen. Diese werden vom Seitentrieb ernährt und treiben im selben oder nächsten Jahr aus. Ohne Zapfen kann die Schnittstelle in den Haupttrieb eintrocknen und treibt nicht mehr aus.

Verjüngungsschnitt Im Alter werden Rhododendren manchmal lückig, einzelne Triebe verkahlen, die Blüte lässt nach. Dann verjüngt man die Pflanze über mehrere Jahre. Lenken Sie mindestens ein Drittel der stärksten Triebe im Strauchinnern um, bei Bedarf sogar bodennah auf Zapfen. Wollen Sie das Wachstum möglichst stark anregen, schneiden Sie im Frühjahr vor der Blüte. Auch hier entfernen Sie den Trieb an einem Seitentrieb auf Zapfen, um den Neuaustrieb zu garantieren. Haben sich am Zapfen Neutriebe gebildet, entfernen Sie ihn bis ins gesunde Holz.

Tip Verblühte Büschel sehen unschön aus und setzen zum Teil Samen an, die dem Strauch Kraft für neue Blütenknospen entziehen. Brechen Sie die Blütenstände deshalb an dem kurzen Triebstück direkt unterhalb der Büschel aus. Weil Rhododendren mit den letzten Blüten im Frühjahr schon neue Triebe unterhalb der Blüten austreiben, sollten Sie darauf achten, beim Ausbrechen diese jungen Triebe nicht zu verletzen. Je früher Sie sie ausbrechen, umso besser.

Deutscher Name	Botanischer Name	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Auf Seite
Felsenbirne	<i>Amelanchier</i> -Arten													23
Sommerflieder	<i>Buddleja davidii</i>													28
Buchs	<i>Buxus</i> -Arten													34
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>													16
Bartblume	<i>Caryopteris x clandonensis</i>													31
Clematis, sommerblühend	<i>Clematis</i> -Arten und -Sorten													43
Bergwaldrebe	<i>Clematis montana</i>													42
Clematis, früh-sommerblühend	<i>Clematis</i> -Arten und -Sorten													43
Forsythie, Goldglöckchen	<i>Forsythia x intermedia</i>													22
Zaubernuss	<i>Hamamelis</i> -Arten													23
Efeu	<i>Hedera</i> -Arten													44
Hibiskus	<i>Hibiscus syriacus</i>													29
Hortensien	<i>Hydrangea</i> -Arten													26, 27
Lavendel	<i>Lavandula</i> -Arten													30
Geißblatt	<i>Lonicera</i> -Arten													45
Zierapfel	<i>Malus</i> -Arten													25
Wilder Wein	<i>Parthenocissus</i> -Arten													45
Rhododendron	<i>Rhododendron</i> -Arten													33
Rosen, einmalblühend	<i>Rosa</i> -Sorten													38
Rosen, öfterblühend	<i>Rosa</i> -Sorten													38
Gewürzsalbei	<i>Salvia officinalis</i>													31
Spiräe, frühjahrsblühend	<i>Spiraea</i> -Arten													22

Ziergehölze Obstgehölze

Deutscher Name	Botanischer Name	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Auf Seite
Flieder	<i>Syringa vulgaris</i>													24
Eibe	<i>Taxus</i> -Arten													17
Thuja	<i>Thuja</i> -Arten													17, 32
Blauregen	<i>Wisteria</i> -Arten													40
Kiwi	<i>Actinidia deliciosa</i> -Sorten													57
Spalierobst	Alle Arten und Sorten													49
Apfel	<i>Malus domestica</i> -Sorten													46, 48
Süßkirsche	<i>Prunus avium</i> -Sorten													51
Sauerkirsche	<i>Prunus cerasus</i> -Sorten													53
Zwetschge	<i>Prunus domestica</i> -Sorten													51
Pfirsich	<i>Prunus persica</i> var. <i>persica</i> -Sorten													52
Birne	<i>Pyrus communis</i> -Sorten													50
Rote/Weiße Johannisbeere	<i>Ribes rubrum</i> var. <i>domesticum</i> -Sorten													55
Stachelbeere	<i>Ribes uva-crispa</i> var. <i>sativum</i> -Sorten													55
Himbeere, Früh-sommer tragende	<i>Rubus idaeus</i> -Sorten													54
Himbeere, herbstragende	<i>Rubus idaeus</i> -Sorten													54
Brombeere	<i>Rubus fruticosus</i> -Sorten													54
Weinrebe/Tafeltraube	<i>Vitis vinifera</i> subsp. <i>sativa</i> -Sorten													56

Kernschnitzzeit Schnitzzeit



Plus
GU-Leser
SERVICE

PFLANZEN IN BESTFORM

Die Sträucher sind zu groß, Ihr Obstbaum trägt nur wenige Früchte, Ihre Kletterpflanze blüht nicht mehr, der Lavendel ist verholzt? Zeit, die Schere anzusetzen und den Pflanzen eine Verjüngungskur zu verordnen.

Kompetent: Alles, was Sie über das Pflanzenschneiden wissen müssen: über Pflanzenwachstum, Schnittformen und den passenden Schnitzeitpunkt.

Praktisch: Die einzelnen Schnittporträts erklären kompakt und anschaulich wann und wie Sie richtig schneiden.

Geballtes Pflanzenwissen: Die beliebtesten Kletterpflanzen, Zier- und Obstgehölze im Porträt informieren über Wissenswertes und Besonderheiten.

Erfolg garantiert: Die 8 Goldenen Regeln, damit nichts schief geht.



Mit kostenloser App für
noch mehr Gartenspaß

WG 421 Garten
ISBN 978-3-8338-3863-7



9 783833 838637



€ 8,99 [D]
€ 9,30 [A]

www.gu.de

G|U